



Vorlage Nr.: 11/008

22.01.2009

Berichtsvorlage

öffentlich

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Personalausschuss	FBL A	05.03.2009	

2. Jahresbericht zum Frauenförderplan 2006-2009

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☒ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
11	gez. Boermann	gez. König		
GLB	gez. Kirschbaum		gez. Butz	gez. Welt

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig Ja:	Nein: Enth.:

Beschlussvorschlag: Der Personalausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Frauenförderplan 2006 bis 2009 wurde im Dezember 2006 vom Kreistag beschlossen. Jeweils nach Ablauf eines Jahres erfolgt durch den Fachdienst Personalservice mit Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten eine Überprüfung dahingehend, ob die im Frauenförderplan festgelegten Zielvorgaben eingehalten werden können oder flankierende Maßnahmen getroffen werden müssen.

Im vorliegenden Bericht wird die Entwicklung innerhalb der ersten beiden Jahre der Laufzeit des Frauenförderplans dargestellt. Grundlage für die Vergleichsdaten jeweils zum Stichtag 30.06. und für Entwicklungsprognosen der Folgejahre sind Auswertungen aus dem Personalverfahren LOGA.

Aufgrund der geringen Prognose von insgesamt 14 wieder zu besetzenden Stellen während der Laufzeit des Frauenförderplans konnten nur wenige Quotensteigerungen vereinbart werden. Es ist nicht erkennbar, dass ein Bereich die vereinbarten Ziele nicht erreichen wird. Daher sind zurzeit auch keine Zusatzmaßnahmen zu vereinbaren.

Der 2. Jahresbericht wurde dem Landrat im Dezember 2008 fristgerecht zugeleitet. Die Leitungskonferenz hat am 20.01.2009 die Entscheidung getroffen, den Jahresbericht

- dem Personalausschuss zur Kenntnis zu geben;
- den Fachdienstleitungen zur Kenntnis zu geben,
- im Intranet zu veröffentlichen.